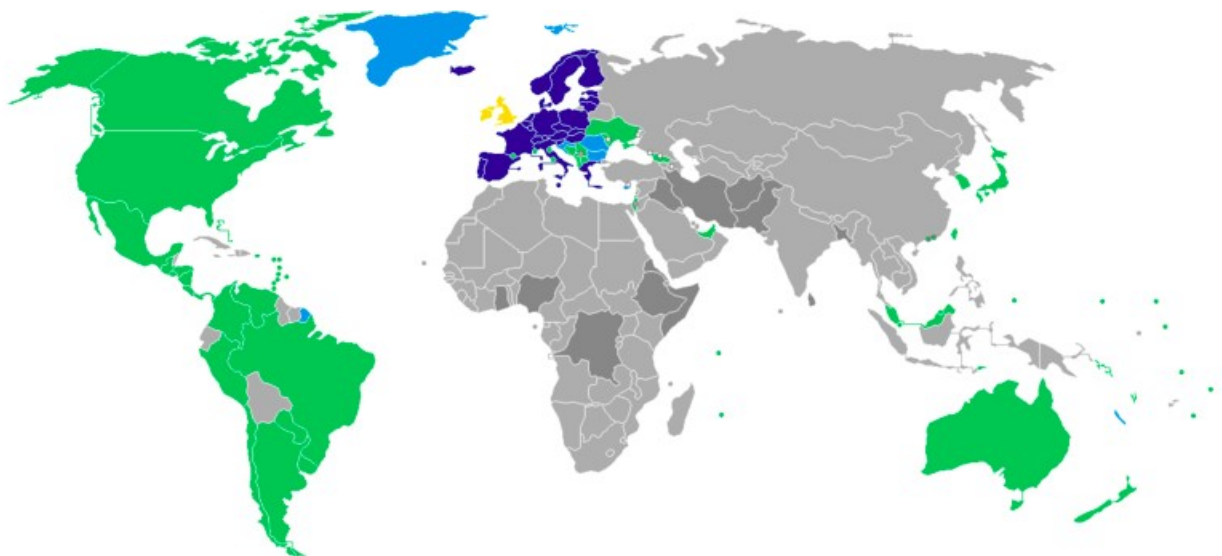


Wie du durch Heiraten in Europa bleiben kannst

1. März 2020 von [Sasha](#)

Wenn du schon einmal nach Europa gereist bist, kennst du vielleicht die "90-Tage-Regel":

Staatsbürger der "glücklichen" (meist reichen) Stämme wie den USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Japan, Südkorea, Chile, Brasilien und den anderen "grünen" Ländern in der untenstehenden Karte dürfen für 90 Tage von jeweils 180 Tagen "visumfrei" in das Schengen-Gebiet einreisen.



Der [Schengen-Raum](#) umfasst 22 der 27 Länder der Europäischen Union (Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland, Polen und andere). **Bulgarien, Kroatien, Zypern oder Rumänien sind nicht enthalten. Auch Großbritannien oder Irland gehören nicht dazu.**

Wenn du aus einem "grauen" Land in der oberen Karte kommst (beachte, dass die meisten dieser Länder arm sind), musst du ein Visum beantragen, bevor du versuchst, in das Schengen-Gebiet einzureisen. Um ein Visum zu bekommen, musst du entweder an einen Job gebunden sein, der dich "sponsert" und dich zur Arbeit nach Europa schickt, oder wenn du den Ort nur besuchen willst, musst du nachweisen, dass du viel Geld, einen Job, möglicherweise ein Haus, möglicherweise medizinische Papiere und eine Menge anderer Dokumente hast. Die Anzahl der Dokumente hängt davon ab, aus welchem Land du kommst. Generell gilt: Je ärmer dein Land ist, desto mehr Einschränkungen werden dir auferlegt und desto mehr bist du benachteiligt. Wenn du den ganzen Papierkram erledigt und eine Menge Geld für die "offiziellen Dokumente" und den Visumsantrag bezahlt hast, kann es sein, dass dir das Visum trotzdem verweigert wird (und du bekommst dein Geld nicht zurück). Wenn du das Visum bekommst und versuchst, mit deinem genehmigten Visum nach Europa einzureisen, kann dir das Visum immer noch verweigert werden, wenn die "offizielle Wache" an der Grenze dich aus irgendeinem Grund nicht mag.

Nebenbemerkung: Ich finde es ironisch, dass die Europäische Union behauptet, [sich weltweit für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte einzusetzen](#), während sie gleichzeitig Menschen aus den "grauen" (armen) Ländern diskriminiert.



Wie auch immer... Zurück zu den "glücklichen" grünen.

Wie ich bereits sagte, bedeutet die "90-Tage-Regel", dass du dich 90 Tage von jeweils 180 Tagen im Schengen-Raum aufhalten darfst. Du kannst das Schengen-Gebiet so oft du willst betreten und verlassen, solange die Gesamtdauer deines Aufenthaltes in der Zone diese 90-Tage-Grenze nicht überschreitet. Wie wird das gezählt? Ganz einfach: Sie zählen die letzten 180 Tage deines Lebens zurück und sehen, wie viele Tage du in der Zone verbracht hast. Die EU hat sogar einen speziellen "[Visa-Rechner](#)" entwickelt, um den Menschen mit dieser verwirrenden Regel zu "helfen".

Aber was, wenn du länger bleiben willst?!

Nun, es ist schwierig.

Ich habe das VIEL recherchiert und konnte keine einfache Möglichkeit finden, länger zu bleiben. [Dieser Artikel](#) beschreibt deine Optionen recht gut und kann dir einige nützliche Tipps geben.

Kurz gesagt, das sind deine Optionen:

1. Beweise, dass du viel Geld hast (Zehntausende von Euro, je nachdem, in welchem Land du deinen Aufenthalt beantragst).
2. Beweise, dass du ein regelmäßiges Einkommen hast, von dem du jeden Monat eine Menge Geld bekommst (um in Spanien zu bleiben, bedeutet das ein Einkommen von 2.500 Euro im Monat zu haben - das ist viel viel mehr als man braucht, um ein komfortables Leben in Spanien zu führen).

3. Finde einen Job, der dich sponsert - das bedeutet, dass du ein Vollzeit-Sklave desjenigen sein musst, der dich "sponsert". Wenn du deinen "Vertrag" verlierst, verlierst du dein Visum. Klingt das nach Sklaverei oder was? Außerdem ist es nicht einfach, einen Sponsor zu finden, es sei denn, du spezialisierst dich auf einen Job, den Einheimische nicht machen können.

4. Schreibe dich an einer Hochschule oder Universität ein und erhalte ein "Studentenvisum" - dafür brauchst du auch viel Geld.

5. Hol dir ein "Working Holiday"-Visum - das ist die einzige gute Option, wenn du dazu berechtigt bist. Leider sind nur wenige "Nationalitäten" berechtigt, ein solches Visum zu erhalten, und es gibt noch andere Einschränkungen (z.B. Alter). Mit meinem US-Reisepass konnte ich in Europa kein "Working Holiday"-Visum beantragen (obwohl man eins für Irland bekommen kann, wenn man in Irland eingeschrieben ist oder gerade die Schule oder das College abgeschlossen hat).

6. Visa für Langzeitaufenthalte - einige wenige EU-Länder bieten Visa an, die einen Aufenthalt von 12 Monaten oder so erlauben, aber auch das ist sehr kompliziert, erfordert eine Menge Dokumente, eine Menge Geld, Interviews mit "Beamten" und eine Leibesvisitation. Ok, das mit der Leibesvisitation war nur ein Scherz, aber das könnte genauso gut möglich sein 😊

7. Heirat (darauf werde ich weiter unten eingehen).

Kurz gesagt, wenn du ein armer Nomadenmensch bist, keine Arbeit und kein Geld hast und nicht bereit bist, der Sklave von jemandem zu sein, wirst du keine einfache Möglichkeit finden, länger als drei Monate in Europa zu bleiben. Vergiss nicht, dass jedes dieser Visa verweigert werden kann, und wenn du keinen Nachweis über genügend Geld hast, wirst du wahrscheinlich verweigert.

Wie war das nochmal mit der Förderung der "Menschenrechte", EU? Ich denke, arme Menschen verdienen es nicht, so behandelt zu werden wie reiche Menschen, oder?



Wie auch immer ... So habe ich es also gemacht:

Ich kam im Frühjahr 2019 nach Spanien, traf einige wirklich großartige Menschen und einen besonders erstaunlichen Menschen, bei dem ich bleiben und mit ihm zusammenleben wollte. Leider war es mir aufgrund dieser Regel nicht erlaubt, länger als 90 Tage zu bleiben. Also reiste ich für den Sommer ab. Ich fand einen 15-Euro-Flug nach Großbritannien und verbrachte drei Monate dort und in der Türkei. Ich schrieb ausführlich über diese Erfahrung [hier](#).

Nachdem diese drei Monate vorbei waren, kam ich nach Spanien zurück. Es war mir gesetzlich erlaubt, noch weitere 90 Tage dort zu bleiben, bevor ich wieder abreisen musste. [Tio](#) (dieser erstaunliche Mensch) und ich wollten nach der "90-Tage-Frist" nicht wieder getrennt werden, also beschlossen wir, dem System nachzugeben und zu "heiraten".

*Noch eine Randbemerkung: **Ich denke, die Ehe ist dumm. Sie ist ein bedeutungsloses Ding. Eine Unterschrift auf einem Stück Papier bedeutet nichts. Genauso wenig wie eine Party.***

Wenn du jemanden liebst, warum musst du das dann dir selbst oder jemand anderem beweisen? Ihr solltet einfach nur zusammen sein, das ist alles.

Leider werden dieselben "Behörden", die sich für die "weltweiten Menschenrechte" einsetzen, euch in dieser Welt nicht "einfach zusammen sein" lassen, wenn ihr keine übereinstimmenden Dinge habt: [Dokumente](#).

Die einzige Möglichkeit, wie sie euch zusammen sein lassen, ist, wenn ihr dieses dumme Ritual durchführt, das sie "Ehe" nennen.

Du denkst vielleicht, dass das einfach ist, aber in Wirklichkeit ist es das nicht.

Die Ehe "Prozedur"

Heiraten erfordert eine Menge Dokumente, Zeit und Geld. Die genauen Dokumente, die du benötigst, unterscheiden sich von Land zu Land, sodass ich nur über meine Erfahrungen in Spanien und Rumänien schreibe (obwohl, soweit ich weiß, andere EU-Länder ähnliche Dokumente verlangen).

Einige Details, die du wissen solltest:

- Ich habe zwei Pässe: USA und Russisch.
- Tio hat einen rumänischen Pass und einen spanischen Wohnsitz (er ist also ein rumänischer Staatsbürger, der in Spanien lebt).

Wir haben zuerst in Spanien versucht, das zu tun.

Dies sind die erforderlichen Dokumente für eine Heirat in Spanien:

- **Gültige "ID"-Karten (Pässe) + "offizielle" spanische Übersetzungen.**
- **Original-Geburtsurkunden + "offizielle" spanische Übersetzungen.** *Meine Geburtsurkunde wurde mir aus Russland zugeschickt, Tio hatte seine in Spanien.*
- **Ein Dokument, das belegt, wo du wohnst.** *Tio hatte dieses Dokument, ich nicht. Der einzige "Adressnachweis", den ich hatte, war mein Führerschein mit der Adresse der letzten Wohngemeinschaft, in der ich für einige Monate auf Hawaii (vor drei Jahren :)) lebte. Die spanischen Beamten sagten, das sei nicht gut genug. Das war Problem Nr. 1.*
- **Ein Dokument, das belegt, dass du nicht verheiratet bist. Wir beide brauchten dieses Dokument von unseren Botschaften.** *Die rumänische Botschaft teilte mit, dass es 3 Monate dauern werde, bis dieses Dokument ausgestellt und nach Spanien "geliefert" werde. 3 Monate war ein günstiger Zeitraum, da ich mich so lange in Spanien aufhalten durfte. Zu dem Zeitpunkt, an dem Tio dieses Dokument erhalten würde, müsste ich also den Schengen-Raum verlassen. Weder die US-amerikanische noch die russische Regierung verfügen über ein offizielles Dokument, das besagt, dass "du nicht verheiratet bist", sodass die Botschaften der USA und Russlands mir nur ein 50-Dollar-Stück Papier aushändigen konnten, auf dem "ich schwöre", dass ich nicht verheiratet bin. Bringt dich das zum Lachen? Zum Weinen? Oder was? 😊 Die spanische Regierung bat mich, dieses teure Stück Papier von beiden Botschaften zu besorgen.*
- **Ein weiteres Dokument, mit dem du nachweisen kannst, dass du IN DER LAGE BIST, zu heiraten.** *Wir hörten auf herauszufinden, was dieses Dokument bedeutet, weil uns klar wurde, dass wir die ersten sowieso nicht rechtzeitig (oder vielleicht nie) erhalten würden. An diesem Punkt beschlossen wir, den Versuch, in Spanien zu heiraten, aufzugeben und stattdessen nach Rumänien zu gehen, wo Tio Familie hatte und die Leute leicht zu bestechen waren.*
- *Aber ich sollte wahrscheinlich erwähnen, dass du, nachdem du all diesen Papierkram (und offizielle Übersetzungen und "Legalisierungen" (was?)) hast, auch ein Interview durchlaufen musst, in dem dir Fragen über einander gestellt werden. Das könnte auch ein Problem gewesen sein, denn weder Tio noch ich sprechen Spanisch super duper gut, und wenn wir einen Übersetzer hätten einstellen müssen, hätte das eine Menge mehr Geld gekostet.*



Wie auch immer! Runde zwei: Rumänien!

Wir flogen etwa 9 Tage vor Ablauf meiner "90 Tage" nach Rumänien. Glücklicherweise ist Rumänien nicht Teil des Schengen-Abkommens, und ich konnte mit meinem US-Pass drei Monate lang visumfrei nach Rumänien einreisen. Dort fingen wir wieder ganz von vorne an:

Dies sind die erforderlichen Dokumente für eine Heirat in Rumänien:

- **Gültige "ID"-Karten (Pässe) + "offizielle" rumänische Übersetzung.**
- **Original-Geburtsurkunden + "offizielle" rumänische Übersetzung.**
- **Ein Stück Papier zum Nachweis, dass der Ausländer nicht verheiratet ist.** *Das war das gleiche Papier, das Spanien wollte, aber in Rumänien bat man darum, es nur von einer Botschaft zu erhalten (nicht von der amerikanischen und der russischen Botschaft). Ich ging zur US-Botschaft in Bukarest. Die "Beamten" in der Botschaft sagten mir, dass die USA ein solches "Dokument" nicht ausstellen, aber sie können mir ein "offizielles Schreiben" zukommen lassen, das von der rumänischen Regierung vor Ort akzeptiert werden kann oder auch nicht. Um diesen heiligen Brief zu erhalten, musste ich vor einem "US-Beamten" stehen, meine rechte Hand heben und erklären, dass **"Ich, Alexandra Rashidovna Davletshina, von 59 Kamehameha Hwy, Haleiwa, Hawaii, schwöre, dass ich mindestens 18 Jahre alt bin, nicht verheiratet bin und berechtigt bin, Tio zu heiraten"**.*

Lachst du jetzt oder was?!?!? haaaaahahaha. Es wäre lustiger gewesen, wenn es nicht 50 Dollar gekostet hätte! Und wenn wir nicht 8 Stunden fahren müssten, um dieses blöde Papier zu bekommen!

- **Zwei Erklärungen des Ausländers, die besagen, dass sie nicht verheiratet ist, mindestens 18 Jahre alt ist und "heiratsfähig" ist.** *Wir konnten diese von einem "Notariat" in der nächstgelegenen Stadt erhalten. Ich brauchte einen "offiziellen Übersetzer", der mich bei dieser "offiziellen Erklärung" begleitet.*

- **Ein medizinisches Papier.** Wir mussten einen HIV-Test machen lassen (ich mache keine Witze!). Tios Vater holte unsere beiden Ergebnisse ab und brachte sie nach Hause, dann fuhren wir ins Krankenhaus, um diese Ergebnisse dem Hausarzt zu zeigen. Als wir in die Arztpraxis kamen, hörte die Ärztin laute Musik und rauchte eine Zigarette! Und zwar genau in dem Zimmer, in dem sie die Patienten behandelte. Sie sah mich von der anderen Seite des Raumes an und sagte: "Sie sieht toll aus! Sie ist gesund!" Und hat das medizinische Papier für uns unterschrieben.



All dieser Papierkram + "offizielle Übersetzungen" dauerte einige Wochen. Sobald wir alles hatten, was die Zombies im "Heiratsamt" (oder wie auch immer es genannt wird) verlangten, brachten wir ihnen den gesamten Papierkram.

Sie mochten das Papier der US-Botschaft nicht, akzeptierten es aber schließlich, als sie ein zweites Stück "offiziell abgestempeltes" Papier bemerkten, auf dem so etwas stand, wie "die USA stellen kein "Dokument zum Nachweis der Nicht-Ehe" aus, sodass diese "Erklärung" das Einzige ist, was wir Ihnen zur Verfügung stellen können." Glücklicherweise war das gut genug für diese Zombies.

Aber dann... bemerkten die Zombies, dass es noch ein anderes Problem gab! Die Übersetzung meiner russischen Geburtsurkunde unterschied sich leicht von der Übersetzung meines US-Passes!

Auf Russisch sieht mein Name so aus: Александра Рашидовна Рашидовна Давлетшина

Der "offizielle Übersetzer" übersetzte es in:

Vorname: Alexandra

Name des Vaters: Rashid

Nachname: Davletshina

Auf Englisch sieht mein Name so aus: Alexandra Rashidovna Davletshina

Der "offizielle Übersetzer" übersetzte es in:

Vorname: Alexandra Rashidovna

Nachname: Davletshina

Verdammt große Sache!

Ja, sie haben eine verdammt große Sache daraus gemacht. Musste einen Haufen Leute anrufen, superdramatisch werden, und dann sagten sie, dass sie unserer Ehe nur zustimmen können, wenn die Übersetzungen übereinstimmen.

Wir gingen zurück zum "offiziellen Übersetzer" und bestachen ihn, das "offizielle Dokument" so zu übersetzen, wie die Zombies es wollten. Dann bestachen wir die Zombies im Heiratsbüro und "setzten ein Datum fest" für das letzte Ritual.

Wir mussten einen weiteren "offiziellen Übersetzer" bezahlen, um zum Abschlussritual zu kommen, aber zum Glück war das in Rumänien recht günstig (etwa 20 Euro). All diese Dokumente, Übersetzungen und "notariell beglaubigten" Blödsinn war in Rumänien viel billiger als in Spanien. Außerdem glaube ich nicht, dass man in Spanien in der Lage wäre, einen "offiziellen Übersetzer" oder irgendeinen anderen Beamten zu bestechen (zumindest nicht mit Parfüm und Keksen 😊).

Das Ritual selbst war sehr dumm. Der Bürgermeister kam verkleidet mit einer rumänischen Flagge 😊. Tio und ich mussten uns auch verkleiden (aus Gründen, auf die ich in diesem Blog nicht näher eingehen werde. Wenn du alle Details lesen möchtest, kannst du Tios Blog lesen [hier](#).)



Wir standen vor dem Bürgermeister und dem Übersetzer, als sie das "Hochzeitslied" spielten, dann las er einige rumänische Worte vor, fragte uns "ja oder nein" und sagte uns dann, wir sollten ein Stück Papier unterschreiben!

Und das war's! Juuhuuu! Verdammt viel Arbeit für ein dummes Stück Papier, könnte man sagen!!!

Stell dir nur vor, was ein Ausländer denken würde, wenn er auf unsere dumme Gesellschaft herabschauen würde. *"Wozu macht ihr Menschen das? Warum all diese Dokumente? Was sind überhaupt Dokumente?"*

Unsere Antwort wäre: *"Wir brauchen dieses Dokument, damit wir zusammenleben können"*

Alien: *"Ihr könnt nicht zusammenleben, ohne ein Stück Papier zu unterschreiben?"*

Wir: *"Nein, das können wir nicht. Andere Menschen werden uns nirgendwo auf dem [Gefängnis Erde](#) zusammenleben lassen, es sei denn, wir unterschreiben dieses dumme Stück Papier".*

Was für eine abgefückte Gesellschaft.

Also endlich! Wir dachten es wäre vorbei!

Es war noch nicht vorbei

Auf der offiziellen Website der EU lesen wir, dass man sich, sobald man verheiratet ist, nur noch als Familienmitglied "registrieren" muss. Da Tio in Spanien ansässig ist, können wir uns in Spanien registrieren lassen. Laut der EU-Website kann man sich ganz einfach bei einer Polizeidienststelle oder einem Einwanderungsamt anmelden, indem man dort seinen Reisepass, seine Aufenthaltskarte, seine Heiratsurkunde und das Formular "EX-19" vorlegt. Wir wollten unbedingt nach Spanien zurückkehren, also kauften wir die frühesten Billigflüge, die wir finden konnten (für eine Woche nach dem Abschlussritual).

Registering your non-EU family members in another EU country – Spain

Affected by Brexit?

If your family members are not EU nationals, but come to live with you in Spain for longer than 3 months, they must apply for an **EU national family member card**.

They must do this at an [Immigration Office](#) or a [police station](#), if there is no an immigration Office in this region— no later than 3 months after arriving in Spain.

Documents to produce:

- [Form](#) EX-19 filled and signed.
- Valid passport
- ID (D.N.I.) of the Spanish citizen, or certificate of the UE national whom they are joining to or accompanying
- Partner/spouse – proof of the family link
- Children over 21 – proof they are your dependant(s)
- Children under 21, not living in Spain – proof of the family link or that they are your dependant(s)
- Parents/grandparents – proof they are your dependant(s)

Residence cards are valid for 5 years.

[More details – Ministry of Employment & Social Security](#).

Ich wusste nicht, ob die gleiche 90-von-180-Tage-Regel für mich gilt, wenn ich jetzt mit einem EU-Bürger verheiratet bin, aber ich dachte mir, dass das kein Problem sein würde, solange ich eine Familienmitgliedskarte beantrage, bevor meine 90 Tage abgelaufen sind.

Nach dieser "90-Tage-Regel" hatte ich noch 9 "legale" Tage im Schengen-Raum. Wir dachten, es wäre einfach, diese Papiere in neun Tagen einzureichen.

Wir lagen falsch!

Wir gingen zur Polizeistation in der Stadt, in der wir leben, sie schickten uns auf die nationale Polizeistation in Girona (1 Stunde entfernt). Die nationale Polizeidienststelle schickte uns zum Immigrationsbüro auf der anderen Seite von Girona (1 Stunde entfernt). Wir gingen dorthin, aber sie ließen uns nicht hinein. Sie sagten uns, wir sollten auf ihrer Website einen Termin vereinbaren. Wir versuchten, einen Termin zu vereinbaren, aber es war unmöglich! Jedes Mal, wenn wir eine oder zwei Seiten des Online-Formulars ausfüllten, hieß es: "Entschuldigung, keine Termine mehr frei". Wir gingen zurück zum Einwanderungsbüro und sagten, dass wir keinen Termin machen könnten. Sie sagten nur: "Sie müssen es weiter versuchen. Versucht es zwischen 7:30 und 9 Uhr".

Wir haben es immer und immer und immer wieder versucht. Wir verbrachten jeden Tag Stunden damit! Wir konnten diesen verdammten Termin nicht machen! Es ist ein verrückter Missbrauch, diese Art von "Terminsystem" zu machen - die Leute einfach dazu zu bringen, immer und immer und immer wieder ein Formular auszufüllen, bis sie Glück haben, oder was? Wenn jetzt keine Termine verfügbar sind, sollten wir in der Lage sein, einen für den nächsten Monat, in 3 Monaten oder in einem Jahr zu vereinbaren - wann immer ein verdammter Termin verfügbar ist! Das ist *Missbrauch*!

Meine 9 Tage liefen also aus und ich wusste nicht, ob ich jetzt mein Visum überschreite oder ob es legal war, bei meinem europäischen "Ehemann" zu bleiben. Wir haben im ganzen Internet gesucht und nur verwirrende und unklare Informationen gefunden, die mich erschreckt haben. Das [US-Website](#) hat uns nur noch mehr verwirrt. Wir riefen einen spanischen Freund an, der Jura studiert hat - er sah sich die gleichen "offiziellen Webseiten" an und konnte nicht herausfinden, was die Gesetze eigentlich sind. Er rief einen anderen spanischen Freund an, der mit Jura zu tun hatte, und auch dieser Freund konnte es nicht herausfinden.

Jetzt hatte ich schreckliche Angst, dass ich mein Visum überziehe und mir deshalb der Aufenthalt in Spanien verweigert werden könnte!

Also haben wir Flüge zurück nach Rumänien gebucht!



Wir haben an diesem Abend unsere Koffer gepackt und versucht, uns davon zu überzeugen, dass Rumänien 'gar nicht so schlecht' ist. Wir beschlossen auch, es am nächsten Tag im Einwanderungsbüro noch einmal zu versuchen.

Am nächsten Tag packten wir unsere Koffer ins Auto und machten uns auf den Weg zum Flughafen von Barcelona, wobei wir unterwegs noch einen letzten Stopp bei der Einwanderungsbehörde in Girona einlegten.

Tios Schwester kam mit uns und half uns bei der Verständigung, da sie viel besser Spanisch spricht als wir. Wir gingen von einem Büro zum anderen, bettelten ein paar Sicherheitskräfte an, uns mit jemandem sprechen zu lassen, dann wurden wir von einem Einwanderungspolizisten zum anderen weitergereicht, bis wir schließlich mit einem leitenden Beamten sprechen konnten. Dieser Beamte nahm meinen Pass und verließ den Raum für einige Minuten. Ich machte mir ein wenig Sorgen.

Schließlich kam er heraus und sagte, wenn ihr beide verheiratet seid, dann könnt ihr für immer hier bleiben! Das ist kein Problem!

Juuuuuuu! Das war eine große Erleichterung! Ich dachte, er würde mich aus dem Land schmeißen! 😊

Falls das nicht klar ist - weil es auf den offiziellen Websites SO UNKLAR ist -, wenn du verheiratet bist, darfst du mit deinem Partner in Spanien bleiben. Es ist jedoch möglich, dass die verschiedenen EU-Länder unterschiedliche Gesetze haben. Erkundige dich also unbedingt bei deiner örtlichen Einwanderungsbehörde (bitte sie, dich mit jemandem sprechen zu lassen!

Den Flug nach Rumänien haben wir also doch nicht genommen. Bis jetzt ist es mir immer noch nicht gelungen, diesen verrückten Termin wahrzunehmen, aber wenigstens sind wir glücklich, am Strand zu leben :).



Ach ja, und noch etwas: Wenn du uns zu dieser Hochzeit "gratulierst", denk nur einen Moment darüber nach, wofür du uns eigentlich "gratulierst":

Du beglückwünschst die Tatsache, dass wir in einer so abgefuckten Gesellschaft leben, in der Stämme, die sich für "Menschenrechte" einsetzen, Menschen, die in armen Ländern geboren sind, und arme Menschen weltweit aktiv diskriminieren.

Du beglückwünschst die Tatsache, dass dieses System mir das Gefühl gibt, ein Verbrecher zu sein, nur weil ich ein Mensch mit dem falschen Stück Papier auf einem Stück Land bin, das ein Stamm für sich beansprucht.

Du beglückwünschst die Tatsache, dass zwei Menschen nicht zusammenleben können, wenn sie keine übereinstimmenden Dokumente haben. *Sie können nirgendwo auf der Erde zusammenleben (außer am Polarkreis). Schau dir die [interaktive Karte](#) an, die Tio erstellt hat, um diese Tatsache zu demonstrieren.*

Du beglückwünschst die Tatsache, dass der größte Teil der menschlichen Bevölkerung in dieser Welt der Fantasien und Dokumente so verloren ist, dass sie glauben, dass ein Stück Papier und eine Party irgendwie "Einheit" zwischen den beiden Menschen schafft. Diese Menschen können einfach nicht ohne Ringe, Papiere und Partys zusammen sein, einander vertrauen und lieben.

Du beglückwünschst uns zu dem Missbrauch, den wir aufgrund von Diskriminierung durchmachen mussten. *Ich hatte nicht die richtigen Papiere, also musste ich gehen, und ich konnte nicht mit der Person zusammen sein, mit der ich zusammen sein wollte, wenn ich nicht die richtigen Papiere bekam.* Wenn du das nicht als Diskriminierung und Missbrauch siehst, dann tut es mir leid, aber du bist ein Zombie. Wir haben über einen Monat unseres Lebens, etwa 1000 Euro und eine verdammt viel Energie wegen dieser beschissenen Papiere verschwendet. Danke für die "Glückwünsche".

Du beglückwünschst uns dazu, dass die Menschen von Dokumenten besessen sind - und das hat uns immer und immer und immer wieder verarscht. Und wir werden immer noch verarscht. Danke.

Es tut mir leid, aber ich glaube nicht an Jesus, Allah, Buddha oder die Ehe. Für mich ist die Ehe nichts anderes als eine andere Religion. Wenn du uns also zur "Heirat" gratulierst, kannst du genauso gut auch für uns beten! ☺